

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 11. April 1936

Nachlass Faulhaber 10017, S. 31

Stand: 02.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Samstag, 11.4.36, Charsamstag.

5.45 - 7.00 Uhr Anbetung am heiligen Grab im Dom. Sehr wenige Besucher.
Beim Weggehen vor dem Dom das Feuer.

Marie Seinsheim - die beiden Schwestern waren in Partenkirchen, suchen eine kleine Wohnung. M. 40.

I. Lambsdorff - noch sehr bedrückt von der früheren Stellung. Auf der Straße angesprochen von Eltern und Kind. Erhält „25 Jahre“ und Palmzweige.

Maria Theresia Pecht: Kommt aus der Schweiz. Hat das Werbeexamen gemacht. Von der Not der Künstler. Osterhase, einige Predigten und 25 Jahre. Sie hatte einiges weihen lassen.

16.00 Uhr Dr. Venator - bringt Osterlamm. In der Kaserne eine schlimme Stube, haben alle für das Oster sacrament sich gemeldet, am anderen Morgen sehr viel Café getrunken - aus dummem Renomme.

Maria Berrsche - fährt mit dem kranken Studenten zum Dom. Dankt, daß ich bei Vitalowitz den Alexander empfohlen habe. Er sei gleich gekommen.

18.30 Uhr Auferstehungsfeier im Dom. Sehr gut besucht.